

Die Gelehrtenrepublik Albrecht von Hallers (1708 - 1777) aus dem Blickwinkel moderner interaktiver Kommunikations- und Logistiklösungen.

Von der Gelehrtenrepublik zum Internet (Web 2.0):

Von Etienne de Silhouette zum Facebook:

Vom Botanisieren zum Supply Chain Management:

"Was wir von den Alten lernen und vergessen sollten"

Zum Abschluss des Hallerjahres lade ich Sie ein zu einem **Kultur-Briefing** für Kommunikations- und Logistiktechnologien ins historische Museum Bern am 02. April 2009.

Der Event versucht einen Brückenschlag vom Damals zum Heute - von der interaktiven Kommunikationsgesellschaft heute - zur Gelehrtenrepublik anno dazumal.

Eine grosse Zahl interessanter Erzähler hat mir bisher ihre diskursive Partizipation zugesagt.

Interessante Fragestellungen:

Was gibt den Takt an: Plattform oder Inhalte?

Technische Inflation und deren Auswirkung auf die Qualität von Inhalten?

Kontextualisierung komplexer Systeme?

Virtuelle Realität vs. reale Virtualität?

Logistik?, Wissenstransfer?

Drucker, Verleger, Autorenrechte?

Porträt vs. Facebook? Privatheit vs. Exhibitionismus und Voyeurismus?

Superhirn web 2.0 vs. Superhirn damals? (Die Ersten Tage Der Zukunft; Michael Maier)

Was können wir von den Alten lernen, wo profitieren die Alten?

Soziokulturelle Auswirkungen: Damals - Heute? Was war zuerst: Kommunikation oder Aufklärung;

Toleranz oder Internet?

Einfluss auf die Umgangssprache - neue Soziolekte?

Ökonomie und Ökologie?

Werden zeitgeistige Errungenschaften oft überbewertet? Sind die Delphine unsere wahren Vorbilder, vom Humanismus zum Odontocetismus?

Netzwerk - Gelehrtenrepublik - Interaktives Internet - Parallelen - Unterschiede?

Albrecht von Haller

Am 16. Oktober 2008 wäre Albrecht von Haller 300 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurden verschiedene Forschungs- und Gedenkveranstaltung initiiert und erfolgreich umgesetzt. Unter anderem ist ein spannendes Buch erschienen, welches Hallers Leben, Werk sowie seine Epoche multi- und transdisziplinär beleuchtet und mit zahlreichen interessanten Einzelheiten aufwartet.

Als Universalgelehrter zählte Haller zu den wichtigsten Persönlichkeiten des Jahrhunderts der Aufklärung. Seine herausragenden Leistungen als Begründer der experimentellen Physiologie, Erforscher der Schweizer Flora und Dichter der Alpen wiesen der Medizin, Botanik und Literatur neue Wege. Als Professor in Göttingen richtete er den Botanischen Garten ein und prägte die junge Universität als moderne Forschungsinstitution.

Als Berner Magistrat bewahrte er sein Land vor der europaweit grassierenden Viehseuche und entwickelte energiesparende Verfahren zur Salzgewinnung. Als Universalgelehrter und

aufmerksamer Zeitgenosse äusserte er sich zu beinahe allen Bereichen des Wissens und des Daseins. Als grosser Kommunikator wechselte er tausende von Briefen mit Wissenschaftlern aus ganz Europa. Sein Leben und sein Wirken widerspiegeln eine Zeit des Umbruchs, die bis in unsere Tage hinein wirkt.

Beim Lesen des Buches über Haller und seine Epoche haben mich zwei Themen in dem Sinne fasziniert, als dass sie eine diskursive Auseinandersetzung mit unserer modernen interaktiven Kommunikationswelt geradezu provozieren: Die Gelehrtenrepublik und die Logistik. Die Gelehrtenrepublik steht dabei für ein interaktives wissenschaftliches und soziales Netzwerk, welches über alle religiösen, nationalen, weltanschaulichen, standespolitischen und geographischen Grenzen hinweg, den Austausch von Wissen und Waren überhaupt erst möglich machte. Haller und seine Arbeit lässt sich nicht trennen von der hohen Verfügbarkeit elaborierter Kommunikations- und Logistiksysteme; die Logistik deshalb, weil sie schon damals den Austausch von Büchern und vor allem Pflanzen rund um den Erdball sicherzustellen in der Lage war. Haller hat z.B. 17'000 Briefe erhalten und alle auch beantwortet. Mit dem offiziellen staatlichen Postwesen wäre dies nicht zu bewerkstelligen gewesen; dafür mussten andere weiterführende Systeme entwickelt werden.

Link zum Hallerprojekt:

Audienz, Adressaten

Die Veranstaltung richtet sich an ein interessiertes Publikum, welches vorzugsweise Fragen hat zu Themen wie:

Stimmt es, dass die Zukunft erst mit der Entwicklung des Chips (keine Kartoffeln!) begonnen hat? Macht uns das Internet wissender oder werden Bildung und Kenntnisse zunehmend externalisiert? Was können wir lernen aus der Geschichte der Kommunikation? Was muss ich darüber wissen, um noch gescheiterte Fragen zu stellen? Welches sind die kulturellen Wirkungen der modernen Web-Gesellschaft? Welchen Impact hat/hatte die moderne Kommunikationswelt auf die Weltkrise (Wirtschaft, Finanzen, Kultur, Gesellschaft)? Verwechseln wir Information und Analyse gar schon mit der Therapie? Ist es wahr wenn Michael Maier (Die ersten Tage der Zukunft; Pendo Verlag; ISBN 978-3-86612-171-3) behauptet, dass die Zukunft erst heute beginnt und das interaktive Internet die Welt retten wird?

Die Geschichte und die kulturellen Implikationen unserer Kommunikationstechnologien bis zum interaktiven Web 2.0 sind Bestandteile des Geschäftslebens und erfolgreicher Umsetzungen von Projekten. Vor diesem Hintergrund können aktuelle Kundenherausforderungen genau so wie die zukünftige Entwicklung der Märkte besser verstanden werden. Die bessere Geschichte gewinnt im Wettbewerb.

Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet CHF 670 pro Person.

Im Eintritt enthalten sind, neben den interessanten Ausführungen bekannter und erfahrener Erzähler und Querdenker, eine Führung durch die Haller-Ausstellung, das Jubiläumsbuch über Haller, Erfrischungen und ein reichhaltiges Stehdinner am Schluss der Veranstaltung.

Sponsoren verpflichten sich zur Abnahme von mindestens 5 Eintrittskarten. Sie werden dann namentlich in den Veranstaltungsunterlagen aufgeführt.

Agenda (kann noch kleinere Änderungen erfahren)

Veranstalter: Werner Beda Meier, Information Solutions

Ort und Zeit: Historisches Museum Bern, 2. April 2009, 16:00 - 22:00

Mitwirkende und Erzähler: Historisches Museum Bern, Uni Bern, Dr. Werner Bläuenstein (ex-Chef Logistik VBS; Divisionär),

Dr. Urs Breitenstein, (ex-Verleger Schwabe Verlag), Dr. Hellmuth Broda (ex-CTO Sun Microsystems),

Dr. Michael Loebbert (Kulturphilosoph, Autor, Unternehmensberater), Doodle, Rudolf Räber

(Erfinder und Erbauer von

search.ch), Marc von Samson-Himmelstjerna (VR-Präsident eBay), Dr. Dr. Hubert Steinke (Mediziner und Historiker),

Matthias Zehnder (Chefredaktor COOP-Zeitung; IT-Journalist).

Moderation: Werner B. Meier & Dr. Michael Loebbert

Ab 15:30 Registrierung

16:00 – 17:30 Moderierte Netzwerk-Geschichten von Haller bis Facebook

17:30 – 18:00 Diskurs mit dem Publikum

18:00 – 18:30 Apéro

18:30 – 19:30 Museumsführung

19:30 – 20:00 Synthese – Diskurs

20:00 – 22:00 Gruscheln & Hallern bei Vine & Dine

Anmeldung: Anzahl Personen, Anschrift und Rechnungsadresse – ganz einfach; fast wie zu Hallers Zeiten – per e-mail : wernermeier@traders.ch

Freundliche Grüsse

Werner Beda Meier, Information Solutions